



PRESSE

Mainpost vom 06.04.2007

Offene Straßen ärgern die Pfersdorfer

Dorferneuerung im Mittelpunkt der gut besuchten Bürgerversammlung

Pfersdorf (ri)

Die Erwartungshaltung der Bürger, im Rahmen der Dorferneuerung etwas für ihren Ort zu bewirken, war außerordentlich hoch, wie bei der abgeschlossenen Sanierung des ehemaligen Rathauses deutlich wurde. Hier hatten freiwillige Helfer etwa 2000 Stunden gearbeitet, wofür sich Bürgermeister Reinhold Stahl in der stark besuchten Bürgerversammlung bedankte. Diese Tatkraft solle auch genutzt werden, die Hoh- und Langgasse im Rahmen der Dorferneuerung zu sanieren; der Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm wurde bereits Mitte 2001 gestellt.

Die Planung unter Beteiligung der Arbeitskreise wurde durch das Ingenieurbüro Frank M. Braun dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) vorgelegt, der Baubeginn zunächst für 2006 in Aussicht gestellt und dann aus förderrechtlichen Gründen auf 2007 verschoben. Jetzt, nachdem die Sanierung des Abwasserkanals und der Hausanschlüsse durch die Gemeinde abgeschlossen ist sowie die Erneuerung der Wasserleitung vergeben wurde, liegt immer noch keine Förderzusage des ALE vor. Dass die beiden Straßen aufgebrochen daliegen, ärgert Anlieger, Bürgermeister und Gemeinderat gleichermaßen. Deshalb stand dieses Thema auch im Mittelpunkt der Bürgerversammlung. Am Tag der Versammlung wurde dem Planungsingenieur Braun durch das ALE signalisiert, dass mit baldiger Zusage zu rechnen sei. Braun erkenne jedoch trotzdem keine Chance, vor September mit der Sanierung beginnen zu können. Zunächst müsse jetzt dem ALE ein Finanzierungsantrag vorgelegt werden und mit den Ausschreibungen sei nicht vor Juli/August zu rechnen; Braun stehe nach seinen Worten „in den Startlöchern“. (...)